

Corona-Krise drückt Starbucks in die roten Zahlen

Die weltgrösste Café-Kette Starbucks rechnet im laufenden Quartal wegen der Corona-Pandemie mit milliardenschweren Belastungen. Starbucks dürfte rote Zahlen schreiben.



Bild: Kal Visuals / Unsplash

In den Monaten April bis Juni dürften Filialschliessungen und Umsatzeinbussen das Betriebsergebnis von Starbucks mit bis zu 2,2 Milliarden Dollar belasten, teilte der Konzern am Mittwoch mit. Daher rechnet Starbucks mit einem bereinigten Quartalsverlust zwischen 55 und 70 Cent je Aktie.

In den wichtigsten Absatzmärkten China und USA seien die Verkäufe auf vergleichbarer Ladenfläche im vergangenen Monat um 21 Prozent beziehungsweise um 43 Prozent gesunken, hiess es weiter. Zuletzt waren dem Unternehmen zufolge aber schon 95 Prozent aller US-Filialen und 99 Prozent aller Geschäfte in China wieder geöffnet. (awp sda dpa)

Publiziert am Mittwoch, 10. Juni 2020